



*Ahnt es schon den Ernst
des Lebens?
Phot. Joël-Heinzelmann,
Berlin-Chlbg.*

Warum. Aber auch Erwachsene fragen nur, wenn ein ganz besonderer Umstand sie veranlaßt. Ist etwa aus dem kleinen Sonderling kein Genie, sondern nur ein Träumer, ein leichtzerbrechlicher, lebensuntüchtiger Mensch geworden und liegen seine eigentlichen Qualitäten immer noch im Zwischenland, dann sagen sie: „Ja, er hat schon als Kind nicht viel getaugt. Er war stets ein Spielverderber und zu gar nichts zu gebrauchen.“ Erwachsene sind so ungerecht. — „Was einer werden kann, das ist er schon.“ Seiner eigenen Veranlagung, seiner späteren Bestimmung gemäß, bewegt er sich bereits als Kind.

Kinder gleichen sich so wenig wie Erwachsene. Man muß ein geschultes Auge für ihre Unterschiede, die richtige Beobachtungsgabe für die ersten, entscheidenden Anzeichen des Individuellen haben. Es ist möglich, daß das Leben einen kleinen Choleriker zu einem phlegmatischen und ganz harmonischen Menschen erzieht. Es ist denk-

*Wuschelköpfdien
macht sich eigene
Gedanken*

*Phot. Lendvai-Dirksen,
Berlin-Chlbg.*

bar, daß er sich sogar selbst dazu erzieht. Aber heute zeigt er noch alle Stärken und Schwächen seines im Grunde so gesunden und rücksichtslosen Temperaments. Eigenwillige Kinder — das sind oft die schlechtesten nicht. Nämlich wenn ihr eigener Wille die Kraft hat, etwas wirklich durchzusetzen. Es braucht ja nicht immer gegen die Wünsche und Empfindungen der Erwachsenen zu sein. Trotzige Kinder aber — das sind meist Produkte schlechter Erziehung.

Bücher werden geschrieben über die Erziehung vom ersten Lebenstage an... Aber das Leben läßt sich nicht in Systeme und vorgezeichnete Bahnen zwingen. Und gerade dann, wenn es bedeutsam und wertvoll wird, verläuft es selten „normal“. Das Kind ist kein Schemen. Erziehung bleibt eine Kunst. Das Kind ist eine Individualität. Und auf jeden Fall will es dementsprechend zu seinem eigenen und zum Wohle seiner Mitmenschen behandelt sein. Unendlich bedeutsam und ausschlaggebend sind erste Erlebnisse. Denn das Leben des Menschen entscheidet sich schon im Frühlicht der Persönlichkeit.

